

Klassisches typographisches Meisterwerk bezeichnen, und die schon hervorgehobene Verwertung der Probensätze für erläuternde und belehrende Zwecke ist eine sehr glückliche Idee. Schreiber dieses hat den gleichen Gedanken schon im Journal für Buchdruckerkunst angeregt, als er dieses Blatt noch redigierte, ja sich sogar erboten, allen Büchern, die solchen Text wünschen würden, ihn kostenlos zu liefern; aber nicht einer hat ihn verlangt. Jetzt hat ein Amerikaner den gleichen Gedanken verwertet und dies in jeder Weise glücklich durchgeführt. Er verdient warmen Dank dafür.  
Theod. Goebel.

\* **Deutsches Museum für Meisterwerke der Technik und der Naturwissenschaften in München.** — Der diesjährigen Generalversammlung des Deutschen Museums für Meisterwerke der Technik und der Naturwissenschaften in München, die nicht in München, sondern in Berlin, und zwar am 16. und 17. Dezember gehalten werden soll, wird der hohe Protektor des Museums, Prinz Ludwig von Bayern, beiwohnen; auch besteht, wie Berliner Blätter erfahren, Aussicht auf persönliche Teilnahme Kaiser Wilhelms an der Festigung in der Technischen Hochschule in Charlottenburg und beim Empfang der Teilnehmer im Hause des Reichskanzlers.

**Studierende an italienischen Universitäten.** — Auf den italienischen Hochschulen ist die Zahl der immatrikulierten Studenten seit 1893 in langsamer, aber anhaltender Zunahme begriffen. Während man 1893 21 870 Studenten zählte, waren im Jahre 1906 mehr als 27 100 Studierende immatrikuliert. Im Jahre 1893 kamen auf je 100 000 Einwohner etwa 70 Studenten, im verfloffenen Schuljahr aber fast 80. Die größte Zunahme weist — was in Italien eigentlich selbstverständlich ist — die juristische Fakultät auf, und zwar besonders an den Hochschulen zu Rom, Neapel und Palermo. Im Jahre 1894 gab es in den juristischen Fakultäten Italiens 5690 immatrikulierte Studenten im Jahre 1907 waren es 9424. Den größten Zuwachs brachten die letzten Jahre; Einfluß darauf hatte wahrscheinlich die größere Nachfrage nach geeigneten Kräften für die höheren kommunalen Ämter, für den Richterberuf und für den Journalismus, ganz abgesehen davon, daß die jungen Herren aus reichen und vornehmen Familien mit Vorliebe Jura studieren. Nach den in der »Riforma sociale« veröffentlichten statistischen Feststellungen des ehemaligen Ministers Ferraris macht sich dagegen in der medizinischen Fakultät eine auffallende Abnahme bemerkbar; hier ist die Zahl der Studierenden von 6521 auf 4731 zurückgegangen. Eine gewisse Abnahme ist auch in der Fakultät der mathematischen, physikalischen und naturgeschichtlichen Wissenschaften zu konstatieren. Die Studenten der Mathematik, die von 366 im Jahre 1893 auf 828 im Jahre 1896 gestiegen waren, sind im Jahre 1906 wieder auf 407 gesunken; die der Physik, die von 70 auf 168 gekommen waren, sind wieder auf 91 gesunken; die der Naturwissenschaften sind jetzt 281 Mann stark, nachdem sie von 226 auf 500 gestiegen waren. Was die Studenten der Chemie betrifft, so ist die Zahl der Immatrikulierten nur im Verhältnis zu den Zahlen der letzten Jahre ein klein wenig zurückgegangen. Eine kleine Zunahme ist in den letzten vier Jahren bei den Studenten der philosophischen Fakultät zu konstatieren; man zählt gegenwärtig 1499. Weit stärker aber ist der Zuwachs bei den Studenten der technischen Wissenschaften. Die besuchteste von allen italienischen Hochschulen ist nach wie vor die Universität in Neapel, die im verfloffenen Semester 5850 Studierende hatte; es folgen Turin mit 3376, Rom mit 2725, Bologna mit 1615 Studenten, und dann Pavia, Padua, Genua, Pisa usw.

(Beilage zur Allgemeinen Btg.)

\* **Bastel-, Verein jüngerer Buchhändler, Dresden.** — Ihre diesjährigen Wintervergnügen leitet die »Bastel« mit einem Familienabend ein, der am Dienstag den 3. Dezember im Viktoriahaus (Weines Zimmer) stattfinden und abends  $\frac{1}{2}$  9 Uhr beginnen soll. Das Programm ist außerordentlich reichhaltig und verspricht den Teilnehmern einige fröhliche vergnügte Stunden. Alle Kollegen, sowie Freunde der »Bastel« sind freundlichst eingeladen.  
Willy Pohl.

\* **Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.**

Théologie. Histoire ecclésiastique. Sciences occultes. Philosophie. Histoire. Géographie. Voyages. Jurisprudence. Linguistique et Littérature. Beaux-Arts. Musique etc. — Catalogue des livres, provenant des bibliothèques de M. le Dr. M. A. Gooszen, Docteur en théologie et ancien professeur à l'université de Leyde; de feu M. le Dr. A. G. van Hamel, Professeur en langue et littérature à l'université de Groningue; M. le Dr. J. G. Vogler, Dr. ès lettres et recteur du gymnase à Middelburg; avec une collection de livres de droit et plusieurs autres successions. 8°. 298 S. 6207 Nrn. — Vente du 2—14 décembre 1907 chez Burgersdijk & Niermans à Leyde.

A catalogue of books comprising a selection of works in the various departments of literature, sold by The Continental Export Co. (Neumaier & Godwin) in London. 8°. 128 p.

Geschenkbücher und Bibliothekswerke aus dem Verlage der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart. Kl. 8°. 29 S. Mit Platz für die Sort.-Fa. auf dem Umschlag.

Kunst und Kunstgewerbe. — Antiqu-Katalog No. 97 von I. St. Goar in Frankfurt a/M. 8°. 44 S. 630 Nrn.

Literarische Signale. Herausgegeben von Moritz Perles in Wien. 1907, No. 6: Weihnachts- und Lagerkatalog. 8°. 64 S. m. 5 Schwarz-Weiss-Portraits aus dem literarischen Wien, gezeichnet von Heinrich Rauchinger.

Verzeichnis bewährter und billiger sprach- und handelswissenschaftlicher Werke der Regenhardt'schen Verlags-Anstalt G. m. b. H. in Berlin. Zu beziehen durch (... Sort.-Fa. ...) 16°. 16 S.

Festgeschenke aus der christlichen Literatur und Kunst. Dargestellt von Ernst Röttger's Verlagsbuchhandlung in Kassel. 8°. 32 S. in Umschlag.

Verzeichnis einer Auswahl der besten, einwandfreien Jugend- und Volkschriften für das katholische Haus. Zusammengestellt von P. Sacré. Verlag von Ignaz Schweizer in Aachen. Überreicht durch (... Sort.-Fa. ...) 8°. 44 S. Beigelegt: Verleger-Schlüssel. 2 S.

Gute Bücher fürs deutsche Haus. Geschenkbücher u. Jugendschriften aus dem Verlage der Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart. 8°. 88 S. mit Abbildungen. In farbigem Umschlag.

Geschenkwerte aus dem Verlage von Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen. Zu beziehen durch (... Sort.-Fa. ...) 16°. 12 Seiten.

**Personalnachrichten.**

\* **Wahlen zur Handelskammer in Leipzig.** — Bei den Wahlen zur Handelskammer in Leipzig am 29. November d. J. wurde Herr Kommerzienrat Otto Nauhardt, Inhaber der Firmen: Carl Fr. Fleischer, Friedrich Fleischer, Immanuel Müller, Ed. Bartig und Expedition der Geflügelbörse, Leipzig) wiedergewählt.

\* **Bauernfeldpreis.** — Das Kuratorium der »Eduard von Bauernfeld'schen Prämienstiftung für gute literarische Arbeiten« in Wien hat in seiner Sitzung vom 7. November 1907 zwei reichsdeutschen Dichtern, Wilhelm Raabe in Braunschweig und Kurd Laßwitz in Gotha, Ehrengaben von je 2000 Kronen zuerkannt. Wohl jeder kennt den Namen Raabes, des Sechszwanzigjährigen, als des bedeutendsten deutschen Erzählers; auch Laßwitz, der im sechzigsten Lebensjahr steht, hat eine zahlreiche Gemeinde von Verehrern und Freunden.

\* **Gestorben:**

am 30. November nach langem Leiden im Alter von 47 Jahren der Buchhändler Herr Wilhelm Etlich in Apolda, Inhaber der dortigen Firma Friedr. Lauth's Buchhandlung (W. Etlich).

Der im besten Mannesalter aus dem Leben geschiedene Kollege war aus Charlottenburg gebürtig. Seine berufliche Vorbildung hatte er sich bei H. Dannenberg in Stettin, J. M. Spaeth in Berlin und danach in achtjähriger Tätigkeit in der Besser'schen Buchhandlung (W. Herz) in Berlin erworben. Am 1. November 1895 übernahm er die seit 1855 in Apolda bestehende Buchhandlung (Verlag, Sortiment und Lehrmittelhandlung) des Herrn Friedrich Lauth. Er hat es verstanden, den guten Ruf der Handlung zu erhalten und zu mehren. — Ehre seinem Andenken!